

Nr.121/14.02.2020

Viertes Motiv „Behind the Picture“ Man lebt hier in Freiheit

„Krieg tötet Kindheiten.“ Das steht auf dem vierten Plakat der Flüchtlingshilfe-Kampagne „Behind the Picture“. Der Satz stammt vom 15jährigen Mohammed Alo, der vor Bomben und Terror aus dem syrischen Aleppo geflüchtet ist. Das heute geklebte Plakat zeigt ihn mit einem Fußball in der Hand (*siehe Anhang*). Denn im friedlichen Deutschland hat er seine Liebe für diesen Sport entdeckt.

„Hier in Deutschland kann man einfach in Ruhe machen, was man möchte“, sagt Mohammed Alo, „natürlich nicht alles, aber hier lebt man in Freiheit. Es gibt Regeln und die Leute halten sich meistens daran. In Syrien gab es keine Regeln. Es galt das Recht des Stärkeren.“

„In Sprockhövel wurde man sehr gut aufgenommen“, erinnert sich Alo an seine Ankunft 2015, „vor allem das deutsche Essen hat sehr gut geschmeckt. Hier habe ich außerdem mit Fußballspielen angefangen. Heute spiele ich richtig gut. Bald werde ich in der 2. Liga beim TSG Sprockhövel spielen.“ Sein Traumberuf: Fußballer. „Aber wenn das nicht klappt, werde ich vielleicht Polizist oder studiere Jura.“

Mit den Plakaten an der Hauptstraße 31 in Niedersprockhövel und an der Mittelstraße 43 in Haßlinghausen will die Flüchtlingshilfe dazu anregen, sich im Internet unter www.behind-the-picture.de weiter zu informieren. Dort gibt es nun auch die Geschichte von Mohammed Alo sowie ein Video-Interview mit ihm. Die Kampagne soll Vorurteile abbauen und zugleich einen Beitrag zum 50jährigen Stadtjubiläum Sprockhövels leisten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages